

GESCHICHTE

Die erste bekannte urkundliche Erwähnung Glauchaus erfolgte 1240. Eine durch Friedrich von Schönburg 1256 ausgestellte Urkunde belegt, dass mindestens ab diesem Zeitpunkt eine Herrschaft der Familie Schönburg ununterbrochen Bestand hatte. Allerdings geht der Ursprung der Stadt bereits auf die Zeit 1170/80 zurück, als die muldenländischen Schönburger eine Burg errichteten und die Herrschaft Glauchau entstand. Die Burg wurde 1470 - 1485 in ein spätgotisches Wohnschloss umgebaut; zwischen 1527-1534 erfolgte der Umbau des heutigen Schlosses Hinterglauchau und die Errichtung von Schloss Forderglauchau im Stil der Frührenaissance.

Größter Sohn der Stadt Glauchau ist Georgius Agricola, Arzt, Begründer der Mineralogie und des Hüttenwesens, der 1494 hier geboren wurde. Im Jahr 1542 setzte sich in Glauchau die Reformation durch. Ab dem 15. Jh. entstanden mit den Tuchwebern und Schuhmachern erste Zünfte und Innungen und im 16. Jh. weitere Handwerksinnungen, wie Weber, Schmiede u.a. Mit Beginn des 17. Jahrhunderts wandelte sich Glauchau von einer Ackerbürgerstadt zu einer Handels- und Gewerbestadt. Mitte des 19. Jh. begann in Glauchau die Industrialisierung. Die Verwendung von Maschinen und die Zentralisierung der Produktion ließen die Stadt zu einer Industriestadt werden.

INFORMATIONEN

TOURIST-INFORMATION

im Ratshof Markt 1
08371 Glauchau

Tel.: 03763/2555 und 65-129
E-Mail: touristinfo@glauchau.de

STADT GLAUCHAU

Markt 1 08371 Glauchau

Tel.: 03763/65-0
Fax: 03763/65-250
E-Mail: stadt@glauchau.de
Web: www.glauchau.de



DIE STADT IM ÜBER- BLICK

GLAUCHAU

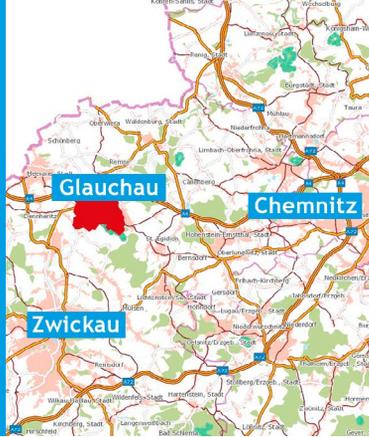
Große Kreisstadt
GLAUCHAU



LAGE/GRÖSSE

Die Stadt Glauchau ist auf sieben Hügeln errichtet und liegt im Erzgebirgsvorland, in der Region Südwestsachsen zwischen den Ballungszentren Chemnitz und Zwickau.

FLÄCHE: 51,5 KM²



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Bismarckturm
- Schlösser Forder- und Hinterglauchau
- Historischer Stadtkern
- Historisches Rathaus mit Glockenspiel aus Meißner Porzellan
- Stadtkirche St. Georgen mit Silbermannorgel
- Unterirdische begehbare Ganganlagen
- Denkmalgeschütztes Villenviertel



EINWOHNER

23.437 (Stand 12/2014, Melderegister)

ORTSCHAFTEN UND ORTSTEILE

Niederlungwitz, Reinholdshain
Wernsdorf, Jerisau/Lipprandis
Rothenbach/Albertsthal
Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen
Mittelstadt, Oberstadt
Unterstadt, Sachsenallee



Foto: C. Pöschmann

KULTURELLE EINRICHTUNGEN

- Stadttheater
- Museum und Kunstsammlung
- Stadt- und Kreisbibliothek „Georgius Agricola“
- Galerie „art gluchowe“
- Sachsenlandhalle
- Konzerthalle „Alte Spinnerei“



PARTNERSTÄDTE

- Jibou, Rumänien
- Zgierz, Polen
- Vermelles, Frankreich
- Grenay, Frankreich
- Lynchburg/Virginia, USA
- Bielefeld
- Iserlohn
- Bürrstadt

FREIZEIT UND ERHOLUNG

- Sommerbad
- Bowlingbahnen
- Clubkino
- Tiergehege
- Naherholungsgebiete
- Park- und Grünanlagen
- markierte Wander- und Radwege

WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR

- Güterverkehrszentrum mit Umschlagbahnhof
- Standort für Automobilzulieferer
- erschlossene Gewerbe- und Industriegebiete



Foto: Weberag



Foto: H.J. Schaller